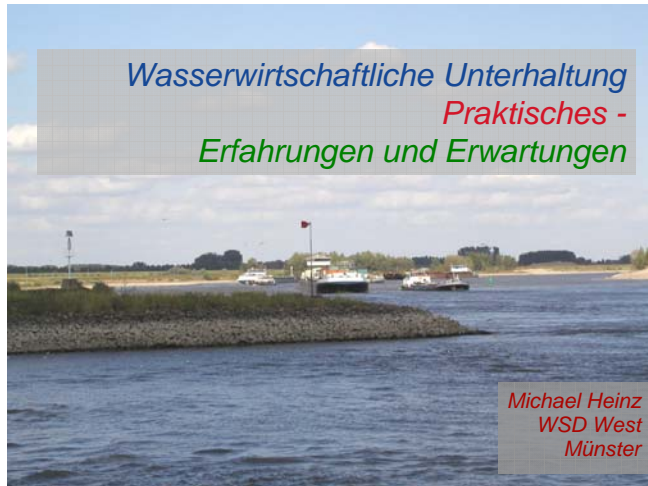


Wir machen Schifffahrt möglich.

*Ökologische Durchgängigkeit und
Wasserwirtschaftliche Unterhaltung der Bundeswasserstraßen*

BMBVS, Bonn
17.-18. Mai 2010



*Wasserwirtschaftliche Unterhaltung
Praktisches -
Erfahrungen und Erwartungen*

Michael Heinz
WSD West
Münster

S1

Wir machen Schifffahrt möglich.

*Wasserwirtschaftliche Unterhaltung
Praktisches –
Erfahrungen und Erwartungen*



- I. Fachliche Aufgaben
- II. Vernetzung zur verkehrlichen Aufgabe
- III. Erfahrungen, Praxis und Beispiele
- IV. Erwartungen

S2

I. Fachliche Aufgaben



Verkehrliche Aufgaben

**Aufgaben gemäß
WaStrG (§8 und §48)**

Wasserwirtschaftliche Aufgaben

**Aufgaben gemäß WHG
(§39 Abs. 1)**

Verkehrliche Aufgaben

**Aufgaben gemäß
WaStrG (§8 und §48)**

Wasserwirtschaftliche Aufgaben

**Aufgaben gemäß WHG
(§39 Abs. 1)**

S3



I. Fachliche Aufgaben

**Aufgaben gemäß WaStrG
(§8 und §48)**

Unterhaltung

Erhaltung eines
ordnungsgemäßen
Zustandes für den
Wasserabfluss

Aufgaben gemäß WHG (§39 Abs. 1)

Die Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers umfasst seine Pflege und Entwicklung als öffentlich-rechtliche Verpflichtung (Unterhaltungslast). Im Einzelnen:

- die Erhaltung des Gewässerbettes, auch zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses (§39 Abs. 1.1)
- die Erhaltung des Gewässers in einem Zustand, der hinsichtlich der Abführung oder Rückhaltung von Wasser, Geschiebe, Schwebstoffen und Eis den wasserwirtschaftlichen Bedürfnissen entspricht (§39 Abs. 1.5)



Aufgaben gemäß WaStrG (§8 und §48)	Aufgaben gemäß WHG (§39 Abs. 1)
Erhaltung der Schiffbarkeit umfasst:	• die Erhaltung der Schiffbarkeit von schiffbaren Gewässern mit Ausnahme der besonderen Zufahrten zu Häfen und Schiffsanlegestellen (§39 Abs. 1.3)
Unterhaltung besonders die Räumung, die Freihaltung, der Schutz und die Pflege des Gewässerbettes mit seinen Ufern. im Einzelnen • Erhaltung der Fahrrinne • Sicherung der Sohle • Sicherung des Ufers • Erhalt der Regulierungsbauwerke	• die Erhaltung des Gewässerbettes, auch zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses, (§39 Abs. 1.1) • die Erhaltung der Ufer, insbesondere durch Erhaltung und Neuanpflanzung einer standortgerechten Ufervegetation, sowie die Freihaltung der Ufer für den Wasserabfluss, (§39 Abs. 1.2) • die Erhaltung des Gewässers in einem Zustand, der hinsichtlich der Abführung oder Rückhaltung von Wasser, Geschiebe, Schwebstoffen und Eis den wasserwirtschaftlichen Bedürfnissen entspricht. (§39 Abs. 1.5)
	• die Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gewässers insbesondere als Lebensraum von wild lebenden Tieren und Pflanzen, (§39 Abs. 1.4)

SS

Wir machen Schifffahrt möglich.



I. Fachliche Aufgaben

- Aufgabengegenüberstellung
- Gemeinsames,
- Neues,
- Divergierendes

- Hohe Parallelität zwischenverkehrlichen und wasserwirtschaftlichen Aufgaben bei Uferunterhaltung, Erhalt Wasserabfluss (Bewuchs?), Morphologie

- Uferschutz - Vielfalt der Interessen
- urbane Nutzung,
- Anliegerschutz,
- Industrielle Nutzung



II. Vernetzung mit verkehrlicher Aufgabe

- **Möglichkeiten** - zahlreiche Freiräume vorhanden, gemeinsame Ziele und Aufgaben
- **Grenzen** (Einschränkung der verkehrlichen Funktion – Fahrrinntiefe und Breite, Verfügbarkeit, Kosten..)
- **Gemeinsame Unterhaltung und Synergien** (Erfahrungen nutzen, mehr gemeinsame als divergierende Ziele, Raum für Umsetzung auch divergierender Ziele suchen)

S7



III. Erfahrungen, Praxis und Beispiele

- Uferunterhaltung (soviel wie nötig, so wenig wie möglich)
- Beispiele (Ober-, Mittel- und Niederrhein)
- Langjährige Erprobung von Bauweisen und Erfahrungen mit Dauerhaftigkeit



S8





WSV.de
Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

Wasserwirtschaftliche Unterhaltung
**Praktisches –
Erfahrungen und Erwartungen**

III. Erfahrungen, Praxis und Beispiele

- Beispiele für Synergien (Geschiebezugaben, Grundwasserstützung, Erosionsbekämpfung)
- Erfahrungen mit ökologisch gestalteten Strombauwerken (z.B. Walsum, Rees, Mittelrhein)

S9





WSV.de
Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

III. Erfahrungen, Praxis und Beispiele

Erfahrungen mit ökologisch gestalteten Strombauwerken

- Rees (derzeit im Bau, gemeinsame Finanzierung Bund und Land) (rd. 50 Mio. €)
- Walsum (rd. 13 Mio. €),
- Mittel- und Oberrhein (Strombauwerke, Inseln)

S10



IV. Erwartungen

- Pragmatismus
- Ressourcenorientierung und Priorisierung
- Grenzen kennen(-lernen) und akzeptieren (Art und Umfang wasserwirtschaftlicher Unterhaltung; Abgrenzung zum Ausbau)
- Erfahrungsaustausch (Länder – WSV)
- Fachliche Beratung (BAW, BfG)

Korrektion des Rheins bei Karlsruhe.
Quelle: Cassione/Spieß: Johann Gottfried Tulla. Karlsruhe 1929

S11



heinz

S12